

109-4-531

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI	
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Důlo	
Ci.	109-4/531
Přílohy	14 listů

31.3.2009

Jamb

14 listů

ST S

IV. D - 27 / 39.

Prag, den 12.10.1939.

13. X. 1939

SS-Obersturmbannführer B ö h m e,
P r a g.

Betr: Oberpolizeirat Dr. J u n g w i r t h, Brün.
Vorg: O h n e .

SS-Brigadeführer Frank lässt Sie bitten, ihm eine Beurteilung über Oberpolizeirat Dr. J u n g w i r t h zu erstellen, die sich auf dessen weltanschauliche, politische und charakterliche Ausrichtung bezieht. Dr. Jungwirth ist.z.Z. stellvertretender Polizeipräsident in Brün.

H e i l H i t l e r !

SS-Sturmbannführer.

2. Wv.am 20.10.1939 bei dem Unterzeichner.

Jungwirth betr. am 12.10.1939

H. S - IV - D - 27. / 39.

Dr. Jungwirth, Brün

113/7

1.11.1939

RECHENUNG DER POLIZEIDIREKTION
BRÜNN
BRÜNN-PRAG

Brünn, den 16. Oktober 1939

2
19/10

Dem Herrn

Staatssekretär K.H. F r a n k ,
SS - Brigadeführer in
P r a g

Betrifft: Oberpolizeirat Dr. August Jungwirth .
Beilage: 1

Brigadeführer !

Der bei der Polizeidirektion in Brünn als
mein Stellvertreter tätige Dr. August Jungwirth war we-
der in Eger noch in Reichenberg noch sonstwo in Böhmen
jemals tätig.

Es ist ihm bekannt, dass dort ein Polizei-
beamter des gleichen Namens im Dienste war der durch
sein Verhalten in reichstem Masse berechtigten Anstoss
erregte. Mit ihm ist er weder verwandt noch verschwägert
noch kennt er ihn persönlich überhaupt.

Der bei mir tätige Dr. August Jungwirth
war die letzten 20 Jahre überhaupt nur in der Slowakei
und vorher aktiver K.u.K. Militärauditor. Lebenslauf
liegt bei.

Heil Hitler !

1915 Vorgang!
1. 20/10.39.
Angefügtes

Dr. am 1. 20/10.39
denn Untereichene.
1. 20/10.39.

L e b e n s l a u f

J

Oberpolizeirat Dr. August Jungwirth : geb. am 26.7.1889 in Brodetz, Bez. Iglau. Absolvierte die Volksschule und Gymnasium in Nikolsburg und maturierte am 7.7.1908. Vom 1.10.1910 bis 26.9.1911 Militärr-Präsenzdienst beim Landwehr Infanterie Regiment No. 14 in Brünn.

Rechtsstudium an der Universität in Wien. Staatsprüfungen: I. am 12.7.1910 " genügend " ; II. am 7.4.1913 " Auszeichnung " ; III. am 7.5. 1914 " genügend " .

Militärgerichtsprüfung beim Obersten Militärgericht in Wien am 9.4. 1914 " besonders gut " . Auditoriatspraxis: zugelassen am 31.7.1914 in Linz. Zum Oberleutnant-Auditor ernannt am 1.5.1915 ; geheiratet am 22.1.1916 Helene Strobl. Frontdienst bis 28.10.1918. Doktorat : 31.3.1919.

Beim Auditoriat der Tschechoslowakei vom 19.5.1919 bis 27.7.1920 . Zum Polizei-Oberkommissar ernannt am 27.7.1920 und zugeteilt der Polizeidirektion in Pressburg. Polizeirat am 5.7.1923. Nach Kaschau versetzt am 30.9.1924, dort Stellvertreter des Polizeidirektors. Oberpolizeirat mit 1.1.1936. Um Uebernahme in den reichsdeutschen Polizeidienst angesucht am 15.10.1938 /Gesuch in Reichenberg/. Der Prager Regierung durch die Pressburger Regierung am 27.12.1938 zur Verfügung gestellt. Der Polizeidirektion in Brünn zugeteilt am 14.8.1939 mit Wirkung vom 1.1.1939.

Ohne formelle Zuteilung, die Dienstleistung bei der Polizeidirektion in Brünn freiwillig aufgenommen am 20.3.1939 um am Aufbau dieser Behörde als Volksdeutscher mitzuwirken.

Qualifikation : " vorzüglich "



Sicherheitsdienst-RFSS
SD-Zentralstelle für Böhmen u. Mähren

B 4

PA. 2200

Prag, den 19.10.1939

4
S. 23/100

An
Herrn Staatssekretär K.H. Frank

P r a g
Czernin-Palais

Betr.: J u n g w i r t h , Dr., Oberpolizeirat, Brünn.
Vorg.: Dort. Anw. vom 12.10.1939

J u n g w i r t h ist z.Zt. stellvertr. Polizeipräsident in Brünn. Bis zur Abtretung der slowakischen Gebietsteile an Ungarn war J. bei der Polizeidirektion in Kaschau tätig. Seit März 1939 ist er der Polizeidirektion Brünn zur Dienstleistung zugeteilt.

J. ist Deutscher und hat sich auch während des Bestands der tschechosl. Republik immer als solcher bekannt.

In seiner Tätigkeit bei der Polizeidirektion in Brünn erwies sich J. als reiner Beamtentyp. Ohne bestimmte politische Ueberzeugung und ohne jede eigene Initiative ist er bestrebt, jedem Auftrag seiner Vorgesetzten peinlichst genau nachzukommen.

Krüger
Frage

W. J. J. J.
H-Obersturmbannführer

sozialistische



Erfragte
in Niederdonau
erdonau

6



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Niederdonau

Der Sonderbeauftragte
des Gauleiters

An den
Reichsprotector in Böhmen und Mähren
z.H. des Herrn Staatssekretär Frank,

G e h e i m !

P r a g ,
Czerninpalais

Unser Zeichen: Schr/We
XXVII- 3403

Ihr Zeichen:

Brünn, den 14. November 1939.
Rennergasse 18/I, Fernruf: 14-5-74

Betrifft: Ernenennung eines neuen
Polizeipräsidenten in Brünn.

In Beantwortung Ihrer Rückfrage über den Oberpolizeirat Dr. J u n g w i r t h, Brünn, teile ich Ihnen mit, dass ich die Schilderung des Pg. Jungwirth durch Pg. B ö h m e vom SD nur voll und ganz unterstreichen kann. Pg. Jungwirth erscheint mir denkbar ungeeignet den schwierigen Posten eines Polizeidirektors in Brünn voll und ganz auszufüllen. Er ist politisch absolut verwerflich wie ja auch schon von anderer Seite geschildert. Ein solcher Beamtentyp ohne Initiative.

Ich möchte Ihnen jedoch einen anderen Vorschlag unterbreiten:

Dem Regierungskommissar von I... ist ein leitender Beamter, der Obermagistratsrat... gegeben. J u d e x ist bestimmt der berufene Mann für die Führung der politischen Verwaltung fest... zu haben. Es fehlt ihm aber- und das wird Ihnen der Oberlandrat von Brünn sowie der Leiter der Gruppe Mähren bestätigen- ein ausgezeichneter Verwaltungsbeamter, der die verwaltungsmässige Kleinarbeit bis ins Kleinste beherrscht. Es ist daher von den reichsdeutschen Stellen des öfteren der Wunsch ausgesprochen worden, dem Regierungskommissar einen ausserordentlich tüchtigen Verwaltungsbeamten beizugeben. Leider sind derartige Bemühungen bisher bei Pg. Judex

./.

7

auf kein Verständnis gestossen, da er seiner Meinung nach ohne C e r n y nicht auskommen kann. Ich möchte jedoch diese Ansicht nicht teilen. Die genaue Kenntnis Brünns und seiner Einwohner ist beim Regierungskommissar vorhanden. Er braucht meines Erachtens nicht un-
auch nochmals die Verhältnisse er braucht einen leitenden bene grosse Linie verwaltet würde es daher ausserordentlich handlungen einfach dadurch Obermagistratsrat Pg. W. von Brünn gemacht wird. C kraft, die für diesen Parteigenosse und vom früher schon in der Pol würde meines Erachtens direktor erfüllen.

Ich bitte Sie, Überlegung zuzuführen. Ich

regelung sich zum Besten Brünns auswirken würde, wenn betroffenen Herren Einwände dagegen zu erheben haben.



Hilf Hitler !

(Schroeter)
Gauamtsleiter.

Sicherheitsdienst-RFSS

Prag, den 2.12.1939

SD-Leitabschnitt Prag

B 4

PA.3593

P 54/12
8

An den

Herrn Staatssekretär beim
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren
SS-Gruppenführer K.H. F r a n k

by

Lie. am 7. 2. 1940 (Genau) hi
dem Untergener.

P r a g

Czernin-Palais

14/12.40

Betr.: C z e r n y, Wilhelm, Obermagistratsrat, z.Zt.
Zivilbeauftragter für die Stadt Brünn, geb. am
9.2.1891 in Brünn, wohnh. Brünn, Speckbachergasse 1.

Vorg.: Dort. Anweisung vom 22.11.1939.

Anlg.: 1 Vorgang urschriftlich.

Czerny war z.Zt. der deutschen Gemeindeverwaltung Brünns
Leiter der Stadtpolizei. Als diese vor etwa 15 Jahren im
Zuge der Tschechisierungsmassnahmen des Beneschregimes
verstaatlicht wurde, wurde Cz. nicht in den Staatsdienst
übernommen, vielmehr von der tschechischen Gemeindever-
waltung schrittweise kaltgestellt.

Czerny geniesst in charakterlicher wie in politischer Hin-
sicht einen ausgezeichneten Ruf. Er schloss sich frühzei-
tig der nationalsozialistischen Bewegung an und war lange
Zeit Ortsleiter Brünn der DNSAP. Mit der Auflösung der Par-
tei durch die tschechische Regierung im Oktober 1933 wur-
de Cz. ohne Pension entlassen. Obwohl er auch später den
Schikanen des Systems ausgesetzt war und selbst keinerlei
Vermögen besass, verzichtete Czerny auf eine Auswanderung
ins Altreich - was für ihn zweifellos eine wirtschaftliche
Sicherstellung bedeutet hätte - und verdiente den Lebens-
unterhalt für sich und seine Familie durch den Betrieb

, 4. Mai 1940.

16

6.1.1940

Lieber Kamerad Brandt !

Am 2.4.1940 sagten Sie mir fernmündlich zu, für die Beantwortung der Vorlage zu sorgen, die SS-Gruppenführer Frank unter dem 26.2.1940 - Zeichen St.S.176/40 in Sachen Bestellung eines Nachfolgers für den als Polizeidirektor der Stadt Brünn ausscheidenden SS-Hauptsturmführer Dr. Schwabe an den Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei gerichtet hatte. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich über den Stand der Angelegenheit unterrichten würden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr

An
SS-Hauptsturmführer Brandt,
Berlin,
Persönlicher Stab RFSS.



2.)

Wvl. am 3.6.1940 bei dem Unterzeichner.